

Peyres, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Lausanner Domkapitel / katholisch.
Seit 1536 Stadtstaat Bern / protestantisch.
Heute ist Peyres ein Dorf in der Gemeinde Montanaire,
Bezirk Gros-de-Vaud, Kanton Waadt,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

***Aus Peyres:
Drei Frauen.
Mindestens eine Frau starb auf dem Scheiterhaufen.***

- | | | |
|--------------|---|---------------------------------------|
| -vor
1498 | die Mutter von Margarita Diserens.
Verfahren wegen Hexerei.
Die Mutter von Margarita Diserens starb als Hexe auf dem Scheiterhaufen.
(Blauert, Andreas, Frühe Hexenverfolgungen, S. 89, 94) | Verbrannt |
| -1498 | Margarita Diserens / aus Peyres / verheiratet.
Die Mutter von Margarita Diserens starb als Hexe auf dem Scheiterhaufen.
Besagung der Margarita Diserens durch Franciscus Marguet.
Marguet stand in Dommartin seit dem 25. Oktober 1498 wegen Hexerei vor Gericht.
Dommartin war der Hauptort einer Landvogtei im Besitz des Lausanner Kapitels.
Verfahren wegen Hexerei gegen Margarita Diserens in Dommartin.
Angeblich, so die Aussagen von Zeugen, verübte die Beschuldigte Schadenszauber an Menschen und Tier.
Auch wurde sie für das Herbeizaubern von Unwettern verantwortlich gemacht.
Margarita Diserens war in Haft,
ihre Befragungen begannen am 06. November 1498.
Die Beschuldigte legte am 13. November 1498 ihr erstes Geständnis ab.
Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.
(Blauert, Andreas, Frühe Hexenverfolgungen, S. 87-97) | Urteil
unbekannt |
| -1498 | Ysabella Perat / aus Peyres /
die Frau von Johannis Perat.
Besagung der Ysabella Perat durch Franciscus Marguet Ende Oktober 1498.
Marguet stand in Dommartin seit dem 25. Oktober 1498 wegen Hexerei vor Gericht.
Verfahren wegen Hexerei gegen Ysabella Perat in Dommartin,
Die Beschuldigte befand sich in Haft,
die Befragungen fanden am 05. / 06. November 1498 statt.
Das Urteil erging am 14. November 1498. | Buße,
Wallfahrt,
Gebietsverweis |

Ysabella Perat wurde unter anderem für schuldig befunden,
Gott verleugnet, den Teufelspakt geschlossen und
am Hexensabbat teilgenommen zu haben.
Die Frau musste versprechen, Buße zu tun.
Weiterhin erhielt sie die Auflage einer Wallfahrt nach
Santiago de Compostela.
Ysabella Perat wurde aus dem Gebiet des Lausanner Kapitels
verbannt.
(Blauert, Andreas, Frühe Hexenverfolgungen, S. 87-97)

Quelle:

Blauert, Andreas:
Frühe Hexenverfolgungen
Ketzer-, Zauberei- und Hexenprozesse
des 15. Jahrhunderts
Gießen 2020

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com